

Bluthochdruck in der Schwangerschaft erhöht das KHK-Risiko

Datum: 11.09.2019

Original Titel:

Are Preeclampsia and Adverse Obstetrical Outcomes Predictors of Cardiovascular Disease? - A Case-Control Study of Women With Heart Disease

DGP - Frauen mit der koronaren Herzkrankheit (KHK) litten häufiger während einer früheren Schwangerschaft unter Bluthochdruck als Frauen ohne KHK. Zu diesem Ergebnis kam die vorliegende Studie. Die Wissenschaftler schlussfolgerten, dass Bluthochdruck in der Schwangerschaft das Risiko für eine spätere KHK erhöht.

Es sind bereits viele Faktoren bekannt, die sich negativ auf das Herz-Kreislauf-System auswirken können. Dazu zählen vor allem eine ungesunde Ernährung und zu wenig Bewegung. Doch dies sind nicht die einzigen Risikofaktoren. Wissenschaftler erforschen ständig neue Faktoren, die einen Einfluss auf die Herz-Kreislauf-Gesundheit haben können. Dies tat auch ein Wissenschaftsteam aus Kanada. Die Forscher untersuchten, wie sich Komplikationen in der Schwangerschaft auf die spätere Herz-Kreislauf-Gesundheit der Mutter auswirkten.

Wissenschaftler befragten Frauen mit und ohne KHK zu ihren Schwangerschaften

Für ihre Studie befragten die Wissenschaftler 244 Frauen mit einer koronaren Herzkrankheit (KHK) und zum Vergleich 246 gleichaltrige Kontrollpersonen ohne KHK zu ihren zurückliegenden Schwangerschaften. Außerdem fragten sie die Studienteilnehmer, ob sie von den klassischen Risikofaktoren bezüglich Herz-Kreislauf-Erkrankungen betroffen waren.

Frauen mit KHK litten häufiger während ihrer Schwangerschaft unter Bluthochdruck

Bei der Auswertung der Befragung fiel auf, dass Frauen mit KHK im Vergleich zu Frauen ohne KHK häufiger Komplikationen in der Schwangerschaft wie Schwangerschaftsbluthochdruck (3,34-mal so hohes Risiko) hatten. Wenig überraschend war, dass die Frauen mit KHK zudem häufiger von den klassischen Risikofaktoren betroffen waren als die Frauen ohne KHK. Dazu zählten Fettstoffwechselstörung (Dyslipidämie, 5,38-mal so hohes Risiko), Bluthochdruck (2,4-mal so hohes Risiko), Diabetes (2,32-mal so hohes Risiko) und Rauchen (derzeitige Raucher: 4,82-mal so hohes Risiko; ehemalige Raucher: 2,86-mal so hohes Risiko).

Frauen mit KHK litten somit häufiger während ihrer Schwangerschaft unter Bluthochdruck als Frauen ohne KHK. Somit scheint Schwangerschaftsbluthochdruck ein [Risikofaktor](#) für die spätere Entwicklung einer KHK zu sein. Dieses erhöhte Risiko der Betroffenen sollte bei der Vorsorge und der Lebensweise berücksichtigt werden.

Referenzen:

Sia WW, Pertman SM, Yan RM, Tsuyuki RT. Are Preeclampsia and Adverse Obstetrical Outcomes Predictors of Cardiovascular Disease? - A Case-Control Study of Women With Heart Disease. J Obstet Gynaecol Can. 2019 Jul 3. pii:

DCP DeutschesGesundheitsPortal

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“